



WPV - Hilpertstraße 22 - 64295 Darmstadt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit  
Herrn Dr. Frank Petersen  
Referatsleiter WR II 2  
Robert-Schumann-Platz 3  
53175 Bonn

Hilpertstraße 22  
64295 Darmstadt  
Telefon 06151/870320  
Telefax 06151/8703229  
e-Mail: [info@vvk.org](mailto:info@vvk.org)

Per E-Mail: [WRII2@bmu.bund.de](mailto:WRII2@bmu.bund.de)

### **WPV-Stellungnahme zum BMU-Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie der Europäischen Union (Stand 05. August 2019)**

Sehr geehrter Herr Dr. Petersen,

zu dem BMU-Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie der Europäischen Union (Stand 05. August 2019) nimmt der WPV wie folgt Stellung:

Gemäß § 25 (1) 4. sollen sich die Hersteller oder Vertreiber bestimmter Erzeugnisse an den Reinigungs- und Entsorgungskosten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger beteiligen (erweiterte Herstellerverantwortung).

Der WPV hält diese Ausweitung der Produktverantwortung gemäß Verpackungsgesetz auf die Reinigungs- und Entsorgungskosten im öffentlichen Raum für nicht gerechtfertigt.

Es wäre ein völlig falsches Signal an die Bürgerinnen und Bürger, dass die Hersteller und Vertreiber von Einweg-Artikeln für die Entsorgung von weggeworfenen gebrauchten Artikeln für deren Entsorgung finanziell aufzukommen hätten. Dieses Signal würde dem „Littering“ weiteren Vorschub leisten und dem Grundgedanken der Kreislaufwirtschaft widersprechen.

Hersteller und Vertreiber von Verpackungen unterliegen bereits den Systembeteiligungspflichten des Verpackungsgesetzes und finanzieren mit den entsprechenden Lizenzentgelten die Verpackungsentsorgung durch die dualen Systeme.

Der WPV plädiert deshalb dafür, anstatt den Herstellern und Vertreibern weitere Kosten aufzuerlegen, dass Kommunen und duale Systeme eine gezielte Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über die umweltschonende und dem Kreislaufgedanken entsprechende Entsorgung gebrauchter Einweg-Artikel betreiben, so dass gebrauchte Artikel gar nicht erst in Straßen, Parks usw. landen.

Darmstadt, 26. August 2019

---

Der Wirtschaftsverband Papierverarbeitung (WPV) e.V. ist die Dachorganisation der Industrieverbände der Papier, Karton, Pappe und Folien verarbeitenden Industrie in Deutschland. Die mittelständisch strukturierte Branche erzielt einen Jahresumsatz von rund 19 Mrd. Euro und hat ca. 80.000 Beschäftigte. Dem WPV gehören folgende Mitgliedsverbände an:

- Verband der Wellpappen-Industrie e.V. (VDW), Darmstadt
- Verband Vollpappe-Kartonagen (VVK) e.V., Darmstadt
- Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V. (IPV), Frankfurt
- Fachvereinigung Hartpapierwaren und Rundgefäße (FHR), Frankfurt
- Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie (VZI) e.V., Berlin
- Gemeinschaft Papiersackindustrie e.V. (GemPSI), Frankfurt